

Rückstauverschlüsse: Schluss mit Überschwemmungen

Safe in
jeder Situation

Kein öffentliches Kanalnetz kann extreme Wassermassen, wie sie bei Gewittern und Wolkenbrüchen auftreten, problemlos ableiten. Kurzzeitige Überlastungen müssen in Kauf genommen werden. Darum schreiben kommunale Entwässerungssatzungen meistens vor, dass alle Räume und Hofflächen unterhalb der Rückstauenebene gegen Rückstau abgesichert werden müssen. Für diese Anwendung produziert Dallmer Rückstauverschlüsse und rückstausichere Kellerabläufe.

Die Produktserie Stausafe bietet Schutz vor Rückstau durch Absperrvorrichtungen für durchgehende Rohrleitungen mit fäkalienfreiem Abwasser (Stausafe E, H und RS). Rückstauautomaten nach DIN EN 13564 wie der Stausafe F bieten Schutz für durchgehende Rohrleitungen mit fäkalienhaltigem Abwasser. Seine Sicherheitsfunktionen sind auch bei völligem Netzausfall (z. B. Gewitter) durch integrierte Notstromversorgung (handelsübliche 8× AA Alkali-Mangan-Batterien, 1,5 V) maximal vier Tage gewährleistet.

Die hochwertigen und besonders langlebigen Edelstahl-Verschlussklappen der Stausafe-Modelle E, H und RS schließen als automatische Pendelklappen nach dem Schwerkraftprinzip und schützen so auch vor ungebetenen Gästen aus der Kanalisation.

Ebenfalls vor Rückstau schützen die DallSafe-Kellerabläufe. Sie sind gemäß DIN EN 13564 mit dreifacher Sicherheitsvorrichtung ausgestattet und können in Ablaufstellen für fäkalienfreies Abwasser, z. B. in bodengleichen Duschen, eingesetzt werden.

Sie möchten alles über die Vorteile von Rückstauverschlüssen wissen? Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Ansprechpartner unter 02932 9616-0.

Entdecken Sie unsere Rückstauverschlüsse:
dallmer.de/keller-rueckstau



Was Sie noch interessieren könnte: Die DallDrain-Punktabläufe zur Bodenentwässerung. Damit erhalten Installateur:innen einen montagefreundlichen, hochflexiblen Bodenablauf zur Entwässerung von allen abzudichtenden Flächen, z. B. in Bad, Spa und Keller.

Entdecken Sie das DallDrain-System:
dallmer.de/dalldrain

Rückstauverschlüsse

Stausafe

Lieferprogramm ab S. 32



Ausführungen



Stausafe E ohne Notverschluss



Stausafe H mit zusätzlicher Handverriegelung



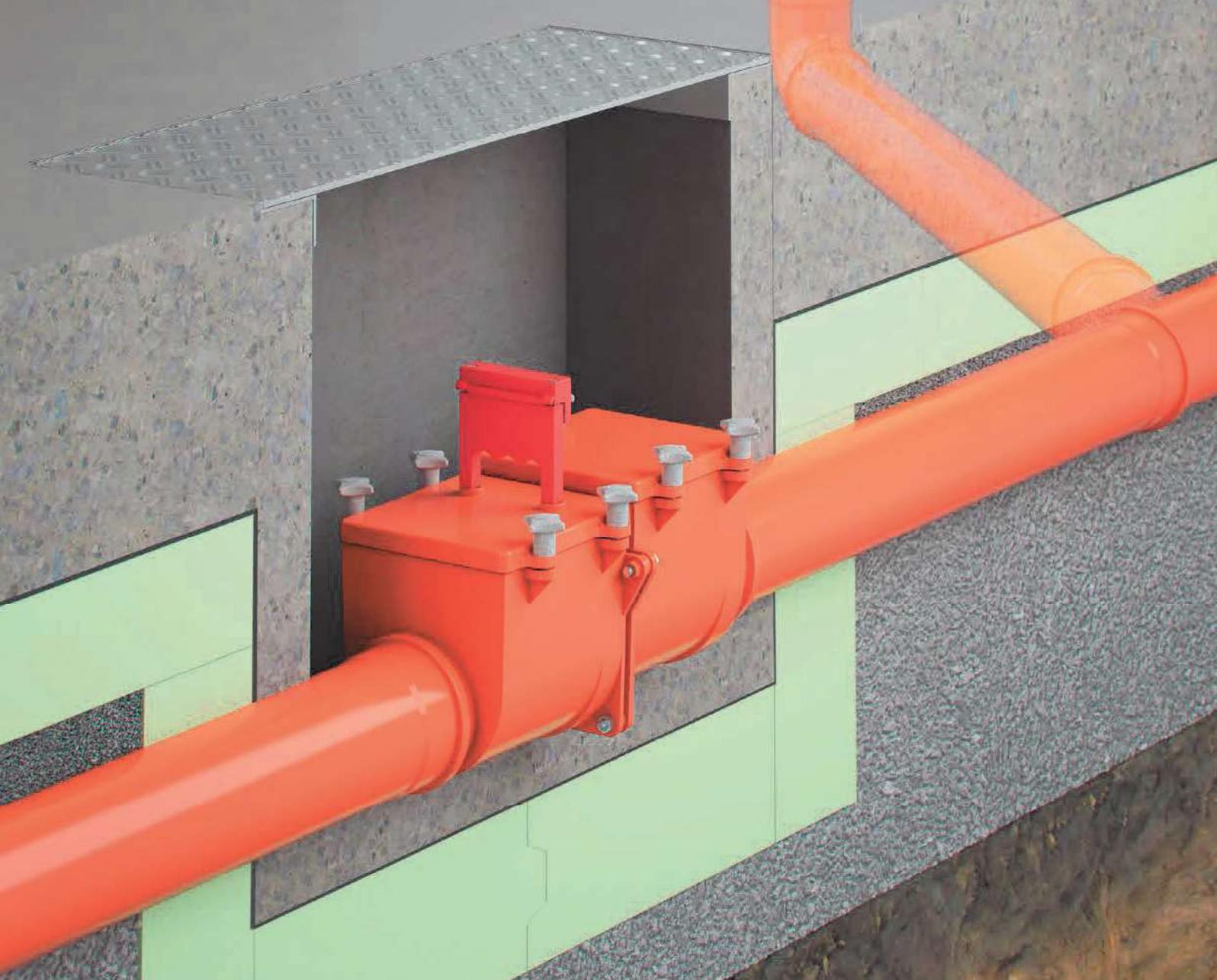
Stausafe RS mit zusätzlicher Handverriegelung und zwei Rückstauklappen



Stausafe F mit zusätzlichem elektronischem Rückstau-Sensor und Handverriegelung

Material	ABS
Bauhöhe	220–349 mm*
Nennweite	DN 100/DN 125/DN 150/DN 200*
Typenklasse	0/1/2/3/5* nach DIN EN 13564

*Je nach Modellvariante.



- ① Handverriegelung (Notverschluss)
- ② Gehäusedeckel mit Knebelschrauben zur Wartung ohne Werkzeug
- ③ Zwei automatisch wirkende Rückstauklappen aus Edelstahl

Vorteile

Ausführungen für jeden Anspruch: der einfache Stausafe E, Stausafe H mit zusätzlicher Handverriegelung und die Version Stausafe RS mit zusätzlicher Handverriegelung und zwei Rückstauklappen für erhöhte Sicherheit. Höchster Schutz: Stausafe F für fäkalienhaltiges Abwasser, mit motorisch betriebener Verschlussklappe.

- Wartungsfreundliches Gehäuse aus schlagfestem ABS-Kunststoff
- Bei Rückstau automatisch schließende Verschlussklappen
- Verschlussgestänge aus Edelstahl

Stausafe F

- Notstromversorgung über Batterien
- Prüfrohranschluss
- Steuerelektronik in Aufputzbox
- Optische / Akustische Statusanzeige, GLT-fähig

Produktinformationen:
dallmer.de/stausafe

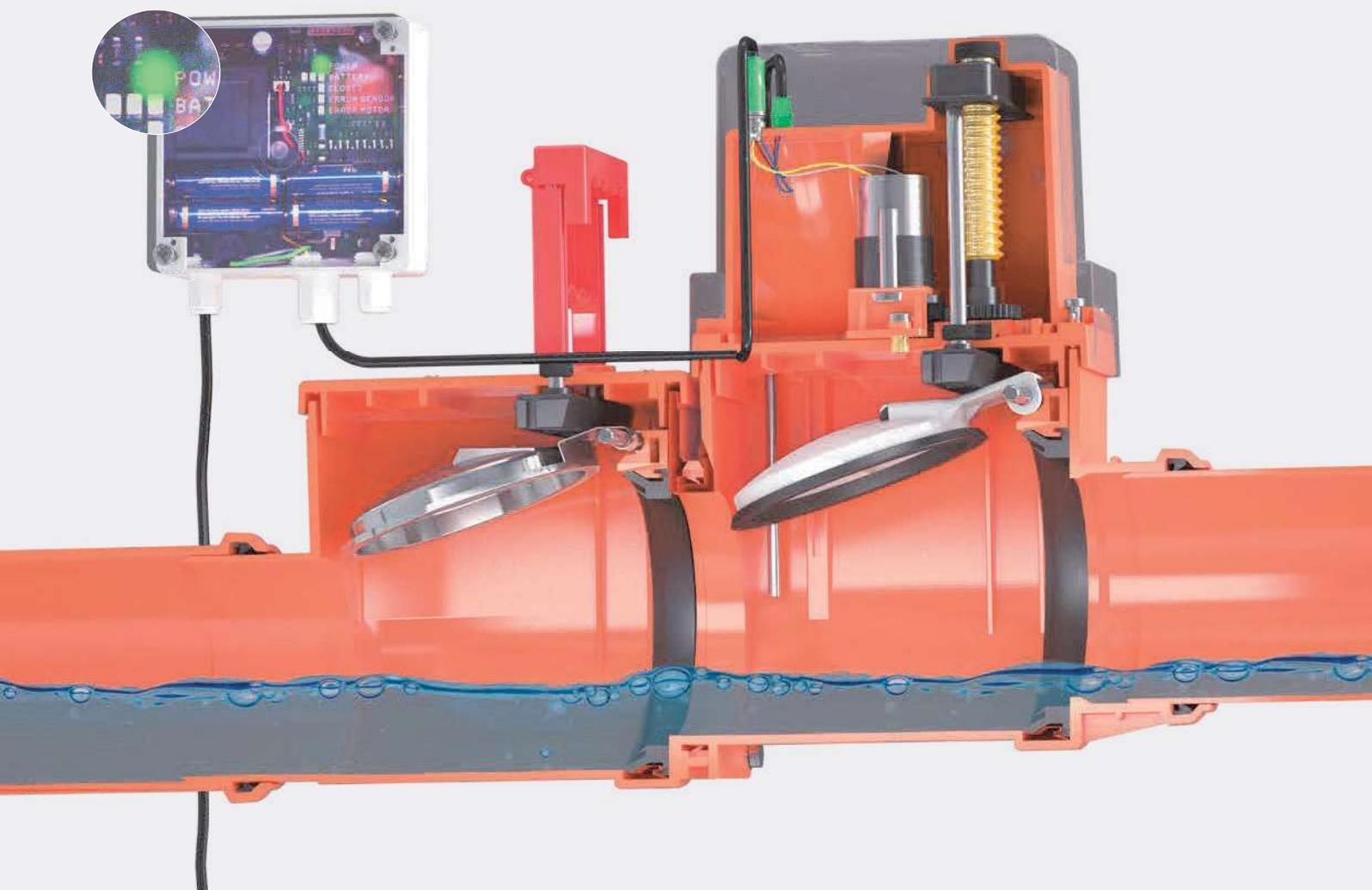


Funktionsweise des Stausafe F

Die Funktionsweise im Detail

Eine in den Rückstauverschluss eingebaute Sonde reagiert auf Benetzung und schließt die Verschlussklappe des Rückstauverschlusses durch eine elektromotorisch betriebene Spindel. Auch bei völligem Netzausfall (z. B. Gewitter) sind alle Sicherheitsfunktionen durch integrierte Notstromversorgung (handelsübliche 8 × AA Alkali-Mangan-Batterien, 1,5 V) maximal vier Tage gewährleistet.





- ① Normalbetrieb
- ② Funktionsweise bei Rückstau
- ③ Schaltgerät

Vorteile

- Elektronikbox nach DIN VDE 0470 geschützt (IP 65)
- Anschlussleitung zwischen Stausafe und Elektronikbox beträgt 6 m
- Eine bei Rückstau automatisch schließende Verschlussklappe
- Wartungsfreundliches Gehäuse aus schlagfestem ABS-Kunststoff
- Verschlussgestänge aus Edelstahl
- Notstromversorgung über Batterien
- Prüfrohranschluss
- Steuerelektronik in Aufputzbox
- Optische / Akustische Statusanzeige, GLT-fähig
- Dichtkraft: 500 Newton
- Schließzeit: ca. 9 Sekunden

Anwendungsbereiche für Rückstauverschlüsse

Anwendungsbereiche und Produkte

Seit Bestehen von Kanalisationssystemen gibt es das Problem oder besser die Kenntnis des Rückstaus in den öffentlichen Schmutzwasserkanälen. Sind Entwässerungsgegenstände und Flächen, die unterhalb der Rückstauenebene liegen, ohne Sicherungseinrichtungen angeschlossen, sind Schäden aus Rückstauereignissen unvermeidbare Folgen. Ohne entsprechende Versicherung ist das auch finanziell ein ärgerliches Ereignis. Bei der Ausführung des Rückstauschutzes durch Rückstauverschlüsse dürfen Typen entsprechend der Tabelle 2 (DIN 1986–100) verwendet werden.

Anwendungsbereich	Zur Anwendung freigegebene Typen von Rückstauverschlüssen nach DIN EN 13564 bzw. DIN 1986-100	Dallmer Rückstauverschlüsse
Fäkalienfreies Abwasser, Niederschlagswasser	Typen 2, 3 und 5	Stausafe RS; Stausafe F; Rückstau-Kellerablauf DallSafe 200
Fäkalienhaltiges Abwasser	Typ 3 mit Kennzeichnung „F“	Stausafe F
Regenwasser-nutzungsanlagen	Typen 0, 1 und 2	Stausafe RS

Einbauvoraussetzungen

Rückstauverschlüsse können eingesetzt werden, wenn

- ausreichendes Gefälle zum Kanal besteht,
- die Räume von untergeordneter Nutzung sind, d. h., dass keine wesentlichen Sachwerte oder die Gesundheit der Bewohner bei Überflutung der Räume beeinträchtigt werden,
- der Benutzerkreis klein ist und diesem ein WC oberhalb der Rückstauenebene zur Verfügung steht,
- bei Rückstau auf die Benutzung der Ablaufstelle verzichtet werden kann.

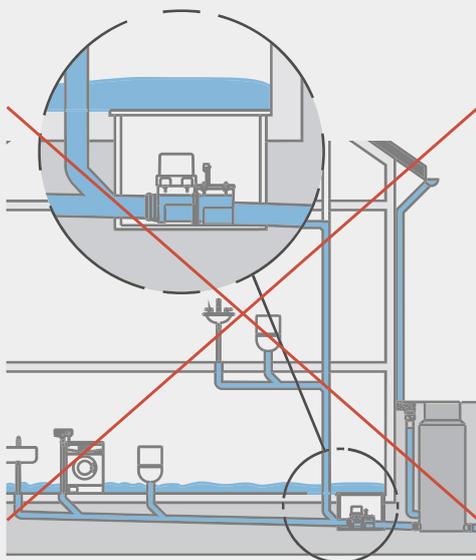
Planung und Einbau

Der Einbauort für den Stausafe F ist so zu wählen, dass alle rückstaugefährdeten Abflussstellen geschützt werden. Bei einer Neuplanung sollte vermieden werden, dass Fallleitungen von höheren Etagen, welche über der Rückstauebene liegen, über den Stausafe F abgeführt werden. Am eingebauten Rückstauverschluss müssen für die Wartung vorgesehene Funktionsteile zugänglich und die Funktionsprüfung (nach DIN 1986-33) muss durchführbar sein.

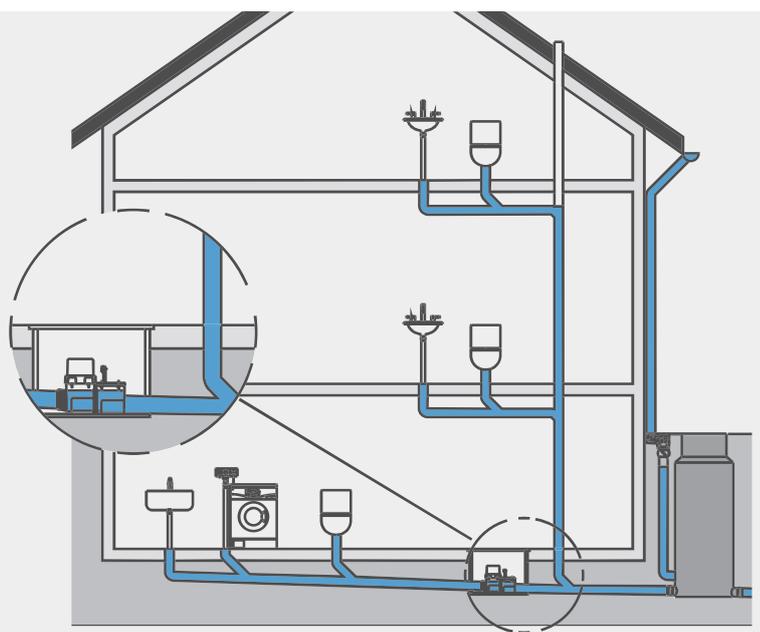
Hinweis

Vor und nach dem Rückstauverschluss ist eine Beruhigungsstrecke von mindestens 1 m zu berücksichtigen. Der Stausafe besitzt einen werkseitigen Höhenunterschied von 31 mm zwischen Zu- und Ablauf. Für die Grundleitung ist ein Mindestgefälle von 1 % zu berücksichtigen. Der Rückstauverschluss ist unbedingt in Längs- und Querrichtung waagrecht einzubauen.

Einen kompakten Überblick zu relevanten Aspekten der Rückstauverschlüsse finden Sie in der Broschüre Sicherheit und Technik.



Falsch



Richtig